

Voller Vorfreude auf den Kirchentag

Söderblom Big Band tritt mehrmals in Stuttgart auf / 15 Ehemalige fahren mit

VON FELIX GRÖTING

■ **Espelkamp.** Voller Vorfreude haben die Mitglieder der Söderblom Big Band auf die große Fahrt zum 35. Evangelischen Kirchentag geblickt. Heute ist es soweit: Über Fronleichnam und das folgende Wochenende geht es für die 42 Musiker nach Stuttgart.

„Wir sind seit 2000 regelmäßig zu den Kirchentagen gefahren, das waren seitdem mindestens sieben“, erinnert sich Bandleiter Christoph Heuer. Für ihn stellen die Kirchentage immer eine besondere Zeit mit seiner Band dar, denn für ihn waren es bisher immer „wahnsinnig tolle Erlebnisse“. „Ich bin bisher wirklich noch nie von einer Fahrt zum Kirchentag enttäuscht worden“, lautet das Urteil des Musiklehrers.

Für den größten Teil der Gruppe ist die Tour nach Stuttgart eine Premiere, denn der letzte Besuch der Big Band auf einem Kirchentag liegt bereits vier Jahre zurück. Damals war er in Dresden. „2013 konnten wir leider nicht nach Hamburg fahren, da der Termin mit den mündlichen Abiturprüfungen kollidierte. Ohne unsere vielen Abiturienten wollten wir damals aber auf keinen Fall dorthin. Deshalb sind nur unsere mitfahrenden Ehemaligen kirchentags-erfahren“, erklärt Heuer. Das Interesse unter den Ehemaligen, die erst zu Pfingsten das 30. Bestehen der Band gefeiert hatten, war groß. So sind insgesamt fünfzehn ehemalige Schüler ebenfalls dabei.

Auch die Schüler sind voller Vorfreude. So ist sich Camilla Schiegnitz sicher: „Diese Fahrt ist besonders für uns Abiturienten ein schöner, sentimentaler Abschluss unserer Zeit in der Big Band.“ Sie freut sich vor allem auf die Gemeinschaft während der gemeinsamen Zeit in der baden-württembergischen Hauptstadt. Franziska Kopp sieht es ähnlich. Nachdem bereits ihre beiden Schwestern mit der Big Band zu Kirchentagen fuhren, hat sie schon viel davon gehört: „Ich freue mich sehr darauf, mit den anderen zusammen etwas zu erleben. Das wird bestimmt super.“ Zuversichtlich ist auch Jonas Neuhaus: „Nachdem was ich so gehört habe, erwarte ich nichts anderes, als dass es grandios wird.“ Obwohl er noch ein Schuljahr vor sich hat, fehlt er studienvorbereitend das halbe Wochenende. Für die

Auftritte in zwei Kirchen

men einer Schule. Am Freitag und Samstag stehen Auftritte in zwei Kirchen an. Am Sonntag kehrt die Band zum Abend hin zurück. Am darauf folgenden Freitag, dem 12. Juni, schließt die Big Band das Schuljahr mit dem obligatorischen Jahreskonzert in der Aula ab.



Bereiteten sich intensiv auf die bevorstehenden Kirchentags-Einsätze in den vergangenen Wochen vor: Franziska Kopp, Jonas Neuhaus, Bandleiter Christoph Heuer, Matthias Berges und Camilla Schiegnitz.

FOTO: FELIX GRÖTING

letzten Tage fährt er jedoch extra mit dem Zug in den Süden. „So verpass ich wenigstens nicht alles und kann auch noch einen Auftritt mitspielen“, erklärt der Schüler. Auch der angehende Kirchenmusikstudent Matthias Berges fiebert der Fahrt entgegen: „Selbstverständlich freue ich mich auf das, was uns erwartet. Neben der gemeinsamen Zeit mit der Band, bin vor ich allem auf das kirchenmusikalische Angebot sehr gespannt, da sind hochkarätige Programmpunkte dabei.“

Wie auf solch riesigen Veranstaltungen oftmals üblich, nächtigen die Band-Mitglieder auf Luftmatratzen in den Räumen einer Schule. Am Freitag und Samstag stehen Auftritte in zwei Kirchen an. Am Sonntag kehrt die Band zum Abend hin zurück. Am darauf folgenden Freitag, dem 12. Juni, schließt die Big Band das Schuljahr mit dem obligatorischen Jahreskonzert in der Aula ab.



Stehen in den Startlöchern: Die aktuelle Bandbesetzung hier mit ihrem Bandleiter Christoph Heuer. Am heutigen Mittwoch startet die Gruppe Richtung Kirchentag.